

Ausfahren:

Rollstuhlfahrer stellen sich vor die Tür.
Bei Stufen legt der Zugbegleiter die Rampe an.



Aussteigen:

Alle anderen warten bis der Zug hält. Dann gehen Sie zur Tür.
Sagen Sie dem Zugpersonal, wenn Sie Hilfe beim Ausfahren oder Aussteigen brauchen.



Kontakt:

Wollen Sie mit der Erzgebirgsbahn sprechen?
Die Servicenummer der Erzgebirgsbahn:
Tel.: 0371-4933041 | Fax: 0371-4933171
Anmeldezeit für Rollstuhlfahrer 24 Stunden vor
Fahrtbeginn.

Über das Projekt "ÖPNV für Alle"

Der Sozialverband VdK Sachsen e. V. bietet **Mobilitäts-Trainings** an. Hier können Senioren und Menschen mit Behinderung das richtige Verhalten in Bus und Bahn üben.

Projektleiter: Michael Thriemer
Elisenstraße 12, 09111 Chemnitz
Telefon: 0371 334010
E-Mail: oePNV-fuer-alle@vdk-sachsen.de



Dieser Flyer entstand durch das Projekt „ÖPNV für Alle“ beim Sozialverband VdK Sachsen e. V.

Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.

Sichere Mobilität in der Erzgebirgsbahn - in einfacher Sprache

Wie verhalte ich mich richtig?

Im Erzgebirge fährt ein Dieseltriebwagen. Der Name ist VT 642. Das sind Züge ohne Stufen an der Tür.

Die Züge halten an barrierefreie Haltestellen und an nicht-barrierefreie Haltestellen. Nicht-barrierefrei heißt: Alle Eingänge mit Stufe. Bitte melden Sie sich an und das Zugpersonal legt eine Rampe an.

Barrierefrei heißt: Alle Eingänge ohne Stufe.

So kommen Sie rein:

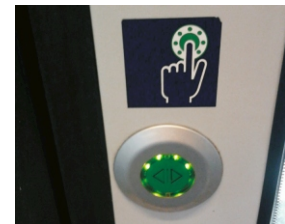
Wenn Sie Hilfe brauchen:
Geben Sie dem Personal ein deutliches Zeichen. Hier drücken. Die Tür geht auf.

Vor Fahrtbeginn:

Fahrschein stempeln. Hier im Zug oder auf dem Bahnsteig.

Es gibt diese Zeichen außen am Zug:

Aufstellfläche für Rollstuhlfahrer, Rollatorfahrer, Eltern mit Kinderwagen hier einsteigen. Dort befindet sich auch das Behinderten-WC.



Alle anderen können überall einsteigen.
Die hellen Türen sind für sehbehinderte
Menschen gut zu finden.

Der Einstiegsknopf ist erhöht mit rundem Rand.
Das ist für blinde Menschen wichtig. Drücken Sie
den Knopf. Dann öffnet sich die Tür.

Einfahrt für Rollstuhlfahrer:

Fahren Sie vorwärts und gerade rein.
Sagen Sie dem Personal, wenn Sie Hilfe brauchen
und wo Sie aussteigen wollen.

Wenn es eine Stufe gibt, legt das Personal die
Rampe an.

So fahren Sie im Zug:

Alle Fahrgäste:

Nutzen Sie die Griffe und Stangen zum
Festhalten. Wenn Sie kein Rollstuhlfahrer sind,
dann setzen Sie sich hin.

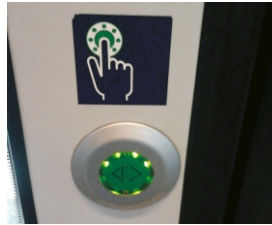
Für Rollstuhlfahrer:

Stellen Sie sich quer zur Fahrtrichtung hin.

Sehbehinderten und Blinden helfen die hellen
Griffe und gelben Markierungen.

Plätze für Menschen mit Behinderungen

Es gibt diese Zeichen an einigen Sitzen:



Für Rollator-Benutzer:

Nicht auf den Rollator setzen. Das ist gefährlich!

So ist es richtig:

Den Rollator abstellen und schnell auf einem Sitz
Platz nehmen.

So kommen Sie raus:

Es gibt Bildschirme an der Decke. Dort
steht die nächste Haltestelle, Fahrtziel
und Uhrzeit.



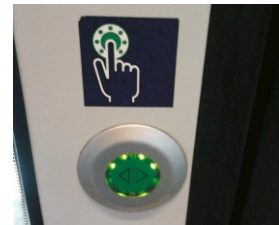
Die nächste Haltestelle und die richtige
Seite zum Aussteigen werden angesagt.



Haltewunschtaaste:

Fährt der Zug schneller als Schrittgeschwindig-
keit, funktioniert die Türöffnungstaste auch als
Haltewunschtaaste.

Dann gibt es noch Haltewunschtaasten über den
Sitzen in der Mitte der Lampenleiste. Diese sind
erhöht, tastbar und besitzen einen runden Rand.



Drücken Sie rechtzeitig den Knopf, wenn Sie
Aussteigen wollen. Beim Bedarfshalt drücken Sie
den Knopf. Bedarfshalt heißt: Der Zug hält auf
Wunsch an. Sonst fährt er weiter.

Es gibt eine Sprechanlage im Zug.

Wenn Sie Hilfe brauchen: Hier können Sie mit
dem Fahrer sprechen. Sprechen Sie nur, wenn
der Zug hält, am besten eine Haltestelle vorher.

